

Österreichs Regierungskrise: Kommt die gefährliche Koalition?

Österreich steckt in einer Regierungskrise: FPÖ und ÖVP verhandeln um eine Koalition. Was passiert, wenn es scheitert?

Österreich, Österreich - In Österreich brodeln die politischen Lage: Die langwierigen Regierungsverhandlungen zwischen der FPÖ und der ÖVP stehen am Abgrund. Wie **oe24** berichtet, zeigt sich, dass vor allem die Verhandlungen um die Ministerposten immer mehr ins Stocken geraten. FPÖ-Chef Herbert Kickl verlangt lautstark nach dem Finanz- und Innenministerium und geht damit „all in“. Die Frage, ob die schwarz-blaue Regierung zustande kommt, bleibt in der Schwebe. Ein Scheitern könnte für Österreich die teuersten Optionen nach sich ziehen – Neuwahlen könnten die wahrscheinlichste Folge sein.

Bundespräsident im Krisenmodus

Währenddessen nimmt Bundespräsident Alexander Van der Bellen die Zügel in die Hand. Nach den dramatischen Entwicklungen und dem Rücktritt von Karl Nehammer als ÖVP-Chef ist der Präsident gefordert. Er äußerte sich unerwartet offen über die laufenden Gespräche mit Kickl und der FPÖ. Doch er betonte auch, wie wichtig eine handlungsfähige Regierung für Österreich sei. „Wir brauchen eine Bundesregierung mit einer stabilen Mehrheit“, resümiert Van der Bellen, der zudem sicherstellen möchte, dass die Grundpfeiler der Demokratie gewahrt bleiben. In einem weiteren Schritt spricht Van der Bellen mit Kickl, um die neue politische Situation zu erörtern, wie **Tagesschau** zustimmend feststellt.

Die politische Analyse deutet darauf hin, dass das Potenzial für eine Koalition zwischen FPÖ und ÖVP besteht, auch wenn die Volkspartei vormals gegen eine Zusammenarbeit unter Kickl war. Wie politische Beobachter festhalten, könnte Herbert Kickl schon bald beauftragt werden, die Regierungsbildung voranzutreiben. Van der Bellen zeigt sich optimistisch, dass Machbarkeit und eine stabile Regierung die obersten Prioritäten in dieser chaotischen Zeit sind.

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Österreich, Österreich
Quellen	• www.oe24.at • www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at